Pressemitteilung, 02.10.2026

Gemeinsam für mehr Sicherheit

Spatenstich für Feuerwehr-Neubau in Kreilhof erfolgte

Mit dem Spatenstich, der am 2. Oktober im Betriebsgebiet Kreilhof stattfand, beginnt der Neubau für die künftig vereinten Freiwilligen Feuerwehren Waidhofen Ybbs/Stadt und Zell. 5,6 Millionen Euro fließen in den gemeinsamen Standort, der bis Mitte 2028 fertiggestellt werden soll.

Bürgermeister Krammer freut sich über den offiziellen Auftakt der Bauarbeiten: „Wir tun hier, was getan werden muss und schaffen die Voraussetzungen, die eine moderne Feuerwehr heute braucht: ausreichend Platz für Mannschaft und Ausrüstung, eine funktionierende Einsatzzentrale und eine Fahrzeughalle, aus der die Einsatzfahrzeuge rasch ausrücken können."

Mit dem offiziellen Spatenstich nimmt nicht nur ein Gebäude, sondern auch die Zusammenlegung der Feuerwehren Waidhofen Ybbs/Stadt und Zell konkrete Gestalt an: Beide werden künftig als Freiwillige Feuerwehr Waidhofen an der Ybbs vom gemeinsamen Standort aus für die Sicherheit der Bevölkerung im Einsatz sein.

„Unsere Freiwilligen Feuerwehren stehen für Zusammenhalt, gelebte Kameradschaft und die Bereitschaft, für andere da zu sein, wenn Hilfe gebraucht wird. Genau das zeigt sich hier in Waidhofen: Zwei Feuerwehren bündeln ihre Kräfte, wachsen zusammen und schaffen sich mit dem neuen Feuerwehrhaus ein gemeinsames Zuhause für die Zukunft. Mein ganz besonderer Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden, die diesen Weg mittragen und 365 Tage im Jahr für die Sicherheit der Menschen da sind. Auf unsere Feuerwehren ist Verlass und darauf können wir in Niederösterreich sehr stolz sein", betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, die persönlich beim Spatenstich in Waidhofen war.

Platz für Mannschaft und Ausrüstung

Der Neubau wird sich in einen zweigeschossigen Verwaltungsteil und eine Fahrzeughalle gliedern. Im Verwaltungsteil werden unter anderem die Mannschaft, die Spinde und die Einsatzzentrale Platz finden. Der Hallenbereich wird eine Waschbox sowie ein Lager für den Katastrophenschutz umfassen und über insgesamt zehn Tore verfügen. Abschnittsfeuerwehrkommandant Michael Höritzauer erklärt: „Wir freuen uns schon jetzt auf das neue Feuerwehrhaus und darauf, dass Mannschaft, Fahrzeuge und Ausrüstung dort ausreichend Platz haben werden. So sind wir für kommende Einsätze gut gerüstet."

Stadt mit eigenem Statut
www.waidhofen.at
DVR 00 66 818

Magistrat Waidhofen
Oberer Stadtplatz 28
3340 Waidhofen a/d Ybbs

T +43 7442 511
F +43 7442 511 99
post@waidhofen.at

Der Bau folgt den strengen ökologischen Richtlinien im Wirtschaftspark Kreilhof. Das Gebäude wird nach dem klimaaktiv Gold Standard errichtet, Fassade und Dach werden begrünt

Die Gesamtinvestition beträgt 5,6 Millionen Euro. Das Land Niederösterreich übernimmt 44 Prozent der Kosten, den verbleibenden Anteil tragen die Stadt Waidhofen an der Ybbs und die beiden Freiwilligen Feuerwehren.

Dass es für die Umsetzung eines so großen und wichtigen Vorhabens starke Partner braucht, betont Bürgermeister Krammer besonders: „Mein Dank gilt den beiden Feuerwehren für ihr freiwilliges Engagement, ihren Einsatz und für die Bereitschaft zu fusionieren und ihre Ressourcen zu bündeln, was die Umsetzung überhaupt erst möglich gemacht hat. Danke auch dem Land Niederösterreich für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Das Land Niederösterreich ist für Waidhofen seit vielen Jahren ein verlässlicher Partner."

Vom Wettbewerb zur Umsetzung
Den Architekturwettbewerb für das neue Feuerwehrgebäude entschied die IKK Group GmbH aus Graz für sich. Über den Sommer wurde die Planung ausgearbeitet, der rechtskräftige Baubescheid liegt bereits vor.

Derzeit läuft die Ausschreibung für den Generalunternehmer. Die Vergabe ist für Anfang November vorgesehen. Bereits ab 5. Oktober werden die Tiefenbohrungen in Verbindung mit dem Projekt Volksschule Konradsheim umgesetzt. Die Bauzeit erstreckt sich von Herbst 2026 bis voraussichtlich Mitte 2028.

Foto: Ulrich Kromoser (FF Zell/Ybbs), Landesfeuerwehrkommandant Landesbrandrat Dietmar Fahrafellner Abschnittsfeuerwehrkommandant Michael Höritzauer (FF Waidhofen/Ybbs-Stadt), Bürgermeister Werner Krammer, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Landtagsabgeordneter Vizebürgermeister Mario Wührer, Stadtrat Martin Dowalil und Vizebürgermeister Armin Bahr (hinten v.l.) mit Kindern der Kinder- und Jugendfeuerwehr Waidhofen.

Stadt mit eigenem Statut
www.waidhofen.at
DVR 00 66 818

Magistrat Waidhofen
Oberer Stadtplatz 28
3340 Waidhofen a/d Ybbs

T +43 7442 511
F +43 7442 511 99
post@waidhofen.at